

Derche singt, Lämmlein springt Morgens um die Bette. Wenn du's weißt, Sprich, wie heißt, Der sie so zur Lust erweckt?	Glöcklein klingt, Vöglein singt, Wie ein jedes kann und weiß. Kind, auch du Sing' dazu Deines lieben Schöpfers Preis.
--	--

7.

(Die Mehrzahl.)

Die Vögel kommen. Die Mücken spielen. Die Käfer
schwirren. Die Wälder grünen. Die Saaten keimen. Die
Blumen knospen. Die Schneeglöckchen blühen. Die Weil-
chen duften. Die Hirten weiden. Die Lämmer springen.
Die Füllen jagen. Die Peitschen knallen. Die Hunde
bellen. Die Schafe naschen. Die Hirten schleudern.

Der Schnee zerrinnt,
Der Mai beginnt,
Die Blüthen keimen
Schon auf den Bäumen,
Und Vögelschall tönt überall.

Die Diebe stehlen. Die Lügner lügen. Die Gottlosen
fluchen. Sie sündigen. Gott sieht. Gott hört. Gott be-
strast. Die Gottlosen vergehen.

8.

Der Sonnenschein lockt. Die Kinder kommen. Sie
spielen. Sie singen. Sie hüpfen. Sie werfen. Sie
fangen.

Die Bälle fliegen. Die Knaben laufen. Die Geschick-
ten treffen. Die Ungeschickten fallen. Das Spiel endet.

Die Zänker stören. Der Verständige warnt. Die Zer-
nigen drohen. Der Ungezogene schimpft. Die Geduldigen
vergeben. Der Feige flieht. Die Muthigen siegen.